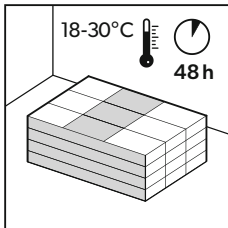


VERLEGEANLEITUNG FÜR PERGO RIGID PAD PRO.

Diese Verlegeanleitung gilt für Pergo Rigid Pad Pro 4+1 mm / 5+1 mm Kollektionen mit integrierter Unterlage. Für Herringbonel 5+1 mm siehe die spezifische Verlegeanleitung.

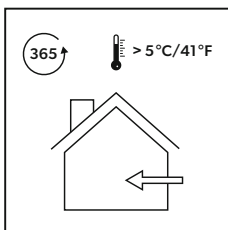
GOLDENE REGELN



1

Verlegen Sie Ihren Boden zwischen 18 und 30°C Raumtemperatur und einer Unterbodentemperatur von über 15°C.

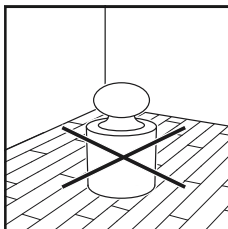
Pergo Rigid Pad Pro muss vor der Verlegung in einem Raum für einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden bei 18–30°C akklimatisiert werden. Diese Boden- und Raumtemperatur muss vor, während und mindestens für 24 Stunden nach Abschluss der Verlegung beibehalten werden.



2

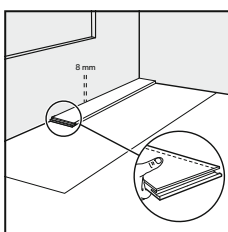
Pergo Rigid Pad Pro wurde für die Verlegung in beheizten Innenräumen entwickelt, vorzugsweise für Räume mit normaler Raumtemperatur.

Pergo Rigid Pad Pro darf nicht in unbeheizten Anwendungsbereichen verlegt werden, in denen die Raumtemperatur unter 5°C absinken kann, beispielsweise in Saunen, Solarien, Wohnwagen, Booten oder Veranden.



Schwere Gegenstände (zum Beispiel ein schwerer Holzofen, Elektrospeicher, Einbauschränke und andere feststehende Objekte.) sollten nicht auf Pergo Rigid Pad Pro aufgestellt werden. Es wird empfohlen, den Ofen/Speicher zuerst auf eine Schutzplatte zu stellen und Pergo Rigid Pad Pro bis zu dieser Platte zu verlegen und dabei die Dehnungsfugen zu berücksichtigen.

Wenn Sie Benken im Hinblick auf die Temperatur des Anwendungsbereiches haben, wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung von Pergo.

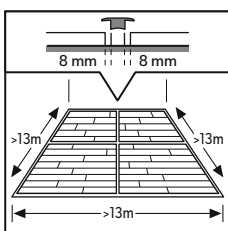


3

Stellen Sie sicher, dass eine Dehnungsfuge von 8 mm vorhanden ist.

Verkeilen Sie den Boden niemals. Wenn sich schwere/feststehende Objekte (z. B. Küche, Kücheninsel, Einbauschränke, schwere Herde) auf dem Boden befinden, würden diese Pergo Rigid Pad Pro in seinem Bestreben sich auszudehnen behindern, sodass hier eine dieser Teilbereiche auszusparen ist und eine Dehnungsfuge eingeplant werden muss.

Eine schwimmende Verlegung sollte schwimmend bleiben!



4

In den meisten Fällen brauchen Sie kein Dehnungsprofil zwischen den verschiedenen Räumen.

Ein Dehnungsprofil ist jedoch dann zwingend erforderlich:

- wenn die Temperatur in benachbarten Räumen über und unter dem Temperaturbereich von 18 bis 30°C variiert.
- wenn Sie Räume mit und ohne Fußbodenheizung-/Kühlung haben.
- wenn die maximale Raumgröße überschritten ist.

Für standardmäßige Wohnzwecke (15–35°C) beträgt die maximal zulässige Raumgröße 13 m x 13 m. Für Räume mit extremeren Temperaturen (5–65°C) beträgt die maximal zulässige Raumgröße 8 m x 8 m. Für Räume mit Klimaanlage (18–25°C) beträgt die maximal zulässige Raumgröße 30 m x 30 m.

Größere Räume erfordern zusätzliche Dehnungsfugen und Dehnungsfugenprofile.

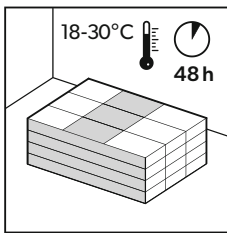
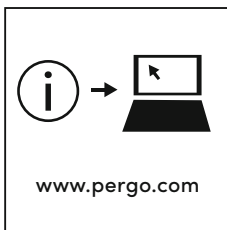
UM ZUFRIEDENSTELLENDEN ERGEBNISSE ZU ERZIELEN, EMPFEHLEN WIR ALLEN VERWENDERN, DIE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG ZU BEFOLGEN.

Stellen Sie sicher, dass der Bodennutzer über eine Kopie dieses Dokuments verfügt.

Die nationalen Vorschriften in Bezug auf Bodenanwendungsbereiche müssen immer befolgt werden.

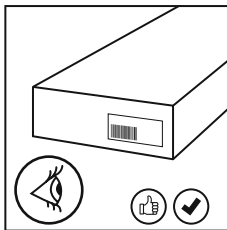
- Die Bereiche in den die Bodenbeläge verlegt werden und die entsprechenden Verlegebedingungen müssen den vorherrschenden nationalen Anforderungen, Richtlinien und Normen entsprechen.
- Falls die nationalen Normen oder Vorschriften im Widerspruch zu den Empfehlungen des Herstellers stehen, haben die höheren Anforderungen Vorrang. Alle weiteren Anforderungen sind ergänzend zu betrachten und ebenso einzuhalten.

1. VORBEREITUNG



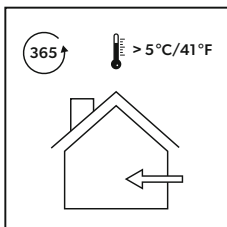
1

Perigo Rigid Pad Pro Böden stets vorsichtig lagern und transportieren, um eine Verformung zu vermeiden. Die Pakete sind stets ordentlich gestapelt auf einem flachen Untergrund zu lagern und zu transportieren. Die Pakete dürfen niemals aufrecht oder in feuchten oder staubigen Räumen lagern. Die Pakete dürfen nicht an sehr kalten (< 5°C) oder sehr warmen (> 35°C) oder an feuchten Orten lagern. Die Perigo Rigid Pad Pro Böden müssen vor der Verlegung mindestens 48 Stunden lang bei einer Temperatur zwischen 18 und 30°C in dem Raum gelagert werden, in dem sie verlegt werden sollen, damit sie sich akklimatisieren können. Diese Boden- und Raumtemperaturen müssen vor, während und mindestens noch 24 Stunden nach der Verlegung aufrechterhalten werden. Verlegen Sie Ihren Boden zwischen 18 und 30°C Raumtemperatur und einer Unterbodentemperatur von über 15°C.



2

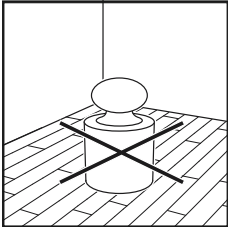
Perigo sind in verschiedenen Formaten, Dekoren und Qualitäten erhältlich. Überprüfen Sie daher vor der Verlegung, ob Sie tatsächlich den von Ihnen bestellten Bodenbelag erhalten haben. Es wird dazu geraten, die Verpackungsetiketten gemeinsam mit dem Kaufbeleg aufzubewahren.



3

Perigo Rigid Pad Pro wurde für die Verlegung in beheizten Innenräumen entwickelt (> 5°C), vorzugsweise für Räume mit normaler Raumtemperatur (= 18-30°C).

Perigo Rigid Pad Pro darf nicht in unbeheizten Anwendungsbereichen verlegt werden, in denen die Raumtemperatur unter 5°C absinken kann, beispielsweise in Saunen Solarien, Wohnwagen, Booten oder Veranden.



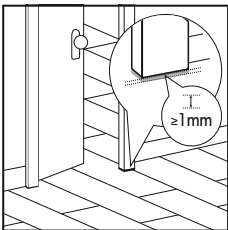
4

Verkeilen Sie den Boden niemals.

Wenn sich schwere/feststehende Objekte (z. B. Küchen, Kücheninseln, Einbauschränke, schwere Herde, Elektrospeicher, Türrahmen, Treppen u.a.) auf dem Boden befinden, würden diese Pergo Rigid Pad Pro in seinem Bestreben sich auszudehnen behindern.

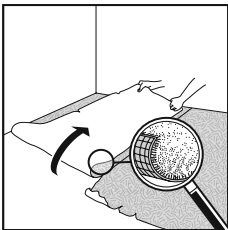
- Schwere Objekte sollten zuerst installiert und nicht auf dem Pergo Rigid Pad Pro Boden aufgestellt werden.
- Bei schweren Objekten, die Wärme abstrahlen, wird empfohlen, den Ofen/Speicher zuerst auf eine Schutzplatte zu stellen und Pergo Rigid Pad Pro bis zu dieser Platte zu verlegen und dabei die Dehnungsfugen zu berücksichtigen.

Der Pergo Rigid Pad Pro Boden muss sich um die schweren Objekte herum ausdehnen können, damit sich die Fugen nicht öffnen und die Dielen nicht lösen. Die Größe der Dehnungsfugen muss rund um alle schweren/feststehenden Objekte berücksichtigt werden. Eine schwimmende Verlegung sollte **IMMER** schwimmend bleiben! Pergo Rigid Pad Pro ist ein schwimmender Boden und sollte niemals auf den Unterboden geklebt werden.



5

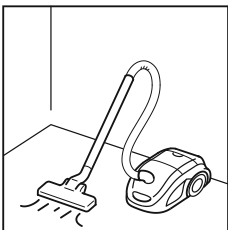
Wenn Türrahmen nach der Bodenverlegung eingebaut werden, stellen Sie bitte sicher, dass eine mindestens 1 mm große vertikale Fuge zwischen der Basis des Türrahmens und der Bodenfläche verbleibt.



6

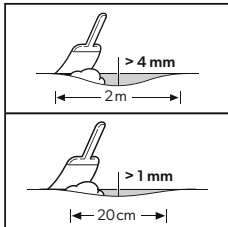
Die Art, die Qualität und die Vorbehandlung des Unterbodens wirken sich erheblich auf das Ergebnis der Verlegung aus. Wenn der Unterboden nicht für die Verlegung von Pergo Rigid Pad Pro geeignet ist, sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Händler für Pergo, der Ihnen beratend zur Seite stehen wird. Beachten Sie, dass sich Unebenheiten und Fugen auf der Oberfläche von Ihrem Pergo Rigid Pad Pro abzeichnen und Fugen zwischen den einzelnen Elementen entstehen können. Der Unterboden muss stabil und sicher fixiert sein. Außerdem darf er nicht weich, beschädigt oder lose verlegt sein.

Entfernen Sie vorhandene und/oder zu weiche Bodenbeläge wie Teppiche, Nadelfilz und CV-Beläge. Schwimmende Bodenbeläge müssen ebenfalls entfernt werden.



7

Stellen Sie sicher, dass der Untergrund trocken, eben, stabil, sauber und frei von Fett und chemischen Substanzen ist. Beseitigen Sie alte Klebstoffe und reinigen Sie den Bereich. Entfernen Sie vor der Verlegung alle Rückstände (einschließlich Nägel), fegen und staubsaugen Sie den Bereich. Reparieren Sie größere Unebenheiten und große Risse. Es wird empfohlen, die alten Sockelleisten zu entfernen und nach der Verlegung des Fußbodens neue zu verlegen.



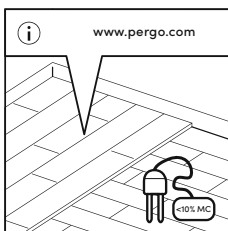
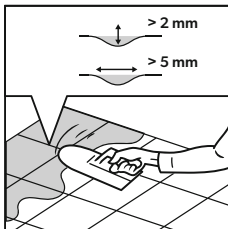
8

Füllen Sie Zementfugen zwischen Fliesen oder sonstige Lücken mit einer Tiefe von mehr als 2 mm und einer Breite über von 5 mm, um sie zu ebenen.

Für Pergo Rigid Pad Pro Böden mit Klick-System: Jegliche Unebenheiten von mehr als 1 mm über eine Länge von 20 cm müssen geebnet werden. Gleiches gilt für Unebenheiten von mehr als 4 mm über eine Länge von 2 m.

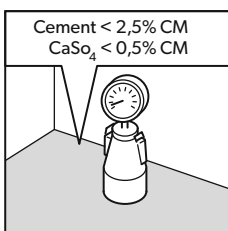
Größere Unebenheiten müssen durch Schleifen oder Fräsen beseitigt werden.

Sollte der Einsatz einer geeigneten Nivelliermasse erforderlich sein, prüfen Sie, ob ein Voranstrich oder sperrend wirkende Grundierung benötigt wird.



9

Sollte die Verlegung auf einem Unterboden aus Holz erfolgen, sind zunächst jegliche vorhandenen Fußbodenbeläge zu entfernen. Der Boden darf keine Anzeichen für Schimmel und/oder Insektenbefall aufweisen. Sollte der Unterboden aus Holz feucht sein oder sollte unter dem Unterboden aus Holz keine angemessene Feuchtigkeitssperre verlegt sein, muss er zunächst entfernt werden. Da Pergo Rigid Pad Pro den Untergrund nahezu feuchtigkeitsundurchlässig abdeckt, wird ein Untergrund aus Holz im Laufe der Zeit durch Fäulnisbefall zerstört werden. Achten Sie darauf, dass der Unterboden eben ist. Nageln oder schrauben Sie lose Teile fest. Verlegen Sie geeignete Holzbodenpaneele, ebenen Sie den Boden oder behandeln Sie die Oberfläche mit einer Nivelliermasse, um den Unterboden ordnungsgemäß vorzubereiten. Die Ausgleichsdielen müssen mit einem geeigneten Klebstoff verleimt oder in Abständen von 30 cm mit Schrauben verschraubt werden. Eventuelle Zwischenräume unter dem Dielenfußboden müssen ausreichend belüftet sein. Falls kein Zwischenraum (Kriechkeller) vorhanden ist, stellen Sie sicher, dass der Feuchtigkeitsgehalt aller Bodenschichten (Holzunterkonstruktion + Unterboden (z. B. Zementestrich, Anhydrit oder ...)) unter den genannten Werten liegt. Entfernen Sie jegliche Hindernisse und stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Belüftung gegeben ist (Lüftungsöffnungen mit einer Gesamtfläche von 4 cm² pro m² Boden). Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf 10% nicht überschreiten.



10

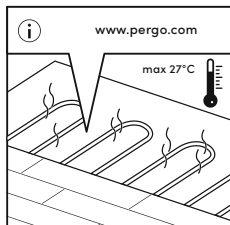
Bei Installation auf einem mineralischen Unterboden muss dieser vor der Installation dauerhaft und ausreichend trocken sein. Die Verlegung auf einem Untergrund aus Zementestrich setzt einen CM-Wert < 2,5% (75% relative Luftfeuchtigkeit) voraus. Die Verlegung auf einem Untergrund aus Anhydrit setzt einen CM-Wert < 0,5% (50% relative Luftfeuchtigkeit) voraus.

Bei Verwendung einer Fußbodenheizung verlangt ein Untergrund aus Zement einen CM-Wert < 1,5% (60% relative Luftfeuchtigkeit) und ein Untergrund aus Anhydrit einen CM-Wert < 0,3 (40% relative Luftfeuchtigkeit). (Siehe Anweisungen zur Fußbodenheizung.)

Messen Sie stets den Feuchtigkeitsgehalt und bewahren Sie die Ergebnisse auf.

Ein neuer Zementestrichboden muss pro 1 cm bis zu 4 cm Dicke mindestens 1 Woche lang trocknen. Bei einer Dicke über 4 cm ist die doppelte Trocknungszeit erforderlich. Ein Zementestrich mit einer Dicke von 6 cm muss beispielsweise mindestens 8 Wochen lang trocknen. Messen Sie bei Renovierungen immer den Feuchtigkeitsgehalt in allen verschiedenen Unterbodenschichten und stellen Sie sicher, dass sie niedriger als die genannten Werte sind.

Pergo Rigid Pad Pro ist feuchtigkeitsbeständig, jedoch sollten die empfohlenen Anweisungen befolgt werden, um Bakterien- und Schimmelbildung unter dem Bodenbelag zu vermeiden. Erdberührte zementäre Fußbodenkonstruktionen müssen mit einer wirksamen Dampfsperre (DPM) gemäß den nationalen Normen für die Verlegung von elastischen Bodenbelägen versehen sein. In den meisten Fällen wurde eine solche Dampfsperre bereits während des Bauprozesses installiert, andernfalls sind auf dem Markt auch Lösungen für die Zeit nach dem Bau erhältlich. Beachten Sie die ausführlichen Anweisungen des Herstellers für die Verlegung einer auf der Untergrundoberfläche zu applizierende Dampfbremse und die Verwendung von Nivelliermasse.



11

Separate Räume/Bereiche mit und ohne Fußbodenheizung und/oder mit unterschiedlichen Temperatursteuerungen müssen mit einem T-Profil unter Berücksichtigung der Dehnungsfugen von 8 mm auf jeder Seite verlegt werden.

Bei Fußbodenheizung oder Fußbodenkühlung sind zusätzliche Anweisungen zu beachten. Aus gesundheitlichen und sicherheitsrelevanten Gründen und zur Vermeidung von Problemen mit dem Pergo Boden müssen bestimmte Grundregeln befolgt werden:

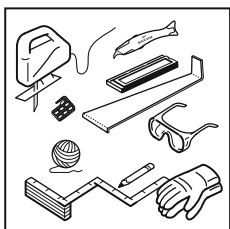
Fußbodenheizung

- Zunächst ist es wichtig, sicherzustellen, dass die Bodenoberfläche eine Temperatur von 27°C (80°F) nicht überschreitet.
- Die Temperatur muss zu Beginn und am Ende einer Heizperiode immer stufenweise geändert werden.
- ES Letzt darf kein Wärmestau durch Teppiche oder Läufer oder durch zu geringen Platz zwischen Möbeln und dem Boden entstehen.
- Einige wasserbasierte und elektrische Fußbodenheizungssysteme sind zulässig. Beachten Sie die separaten Verlegungsanweisungen für Fußbodenheizung und Bodenkühlung.

Bodenkühlung

- Für Fußbodenkühlungen wird ein Wärmewiderstand von $< 0,15 \text{ m}^2\text{K/W}$ vorgeschrieben.
- Richten Sie ein geeignetes Sicherheitssystem mit automatischen Sensoren ein, die erfassen, sobald der Taupunkt (= Beginn der Kondensation) unterhalb oder innerhalb der Fußbodenbeläge erreicht wird, und die Kühlung daraufhin ausschalten.

Beachten Sie die separaten Verlegungsanweisungen für Fußbodenheizungen und Bodenkühlung unter pergo.com, um eine optimale Vorbereitung zu erzielen.



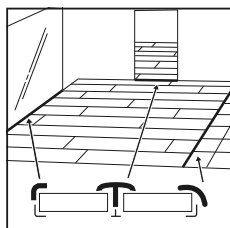
12

Da Pergo Rigid Pad Pro bereits mit einer Trittschallverbesserung ausgestattet wurde, ist die Verwendung einer zusätzlichen Unterlage nicht erlaubt.

Die folgenden handelsüblichen Werkzeuge sind erforderlich: Hammer, Säge mit Sägeblättern für Kunststoff (Stichsäge, Handkreissäge, Handsäge), Mundschutz (während des Sägens), Bandmaß, Schutzbrille, dünnes Seil, Handschuhe und Bleistift.

Darüber hinaus benötigen Sie die folgenden Zubehörprodukte: Pergo VERLEGUNGSSET (bestehend aus Zugeisen, Abstandsklötzen und Schlagholz, die für das Pergo Klick-System geeignet sind) und geeignete Pflegeprodukte.

Der Einsatz von anderen Werkzeugen und Produkten als den Zubehörprodukten für Pergo kann den Pergo Rigid Pad Pro Böden beschädigen. In diesem Fall erlischt die von Pergo gegebene Gewährleistungszusage. Aus diesem Grund wird dazu geraten, ausschließlich Zubehörprodukte für Pergo Rigid Pad Pro zu verwenden, da diese eigens für den Gebrauch in Verbindung mit dem Pergo Rigid Pad Pro Böden entwickelt und getestet wurden.



13

Verwenden Sie je nach den Gegebenheiten ein geeignetes Profil, um die Dehnungsfugen abzudecken. In den meisten Fällen brauchen Sie kein Dehnungsprofil zwischen den verschiedenen Räumen.

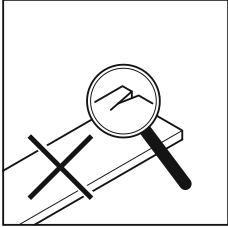
Ein Dehnungsprofil ist jedoch dann zwingend erforderlich, wenn:

- die Temperatur in benachbarten Räumen unterschiedlich über und unter dem Temperaturbereich von 18 bis 30°C variiert.
- Sie Räume mit und ohne Fußbodenheizung/Bodenkühlung haben.
- die maximale Raumgröße überschritten wird.

Bei einer Standardverwendung im Wohnbereich (15–35°C) liegt die maximale Raumgröße bei 13 m x 13 m. Bei Räumen mit extremeren Temperaturen (5–65°C) liegt die maximale Raumgröße bei 8 m x 8 m. Bei Räumen mit HKL-Systemen (18–25°C) liegt die maximale Raumgröße bei 30 m x 30 m.

Alle verschließbaren Fugen müssen kraftschlüssig geschlossen werden. Danach können diese Bereiche überlegt werden.

Alle nicht verschließbaren Fugen, incl. der Gebäudedehnungsfugen, müssen unter Verwendung geeigneter Dehnungsprofile in den Oberbodenbelag übernommen werden.



14

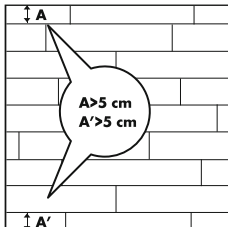
Prüfen Sie sämtliche Dielen vor und während der Verlegung unter den ortsüblichen Lichtverhältnissen und berücksichtigen Sie bitte auch schräg einfallendes Tages- oder Kunstlicht.

Überprüfen Sie, ob die Farbstellungen den bestellten entsprechen, die Mengen korrekt sind und keine sichtbaren Schäden an den Kartons vorhanden sind. Überprüfen Pergo Rigid Pad Pro während der Installation auf sichtbare Mängel. Installieren Sie keine Panels, die Fehler aufweisen. Beachten Sie, dass einige Designs auf natürlich nachempfunderer Art changieren können.

Beschädigte Dielen dürfen keinesfalls verwendet werden.

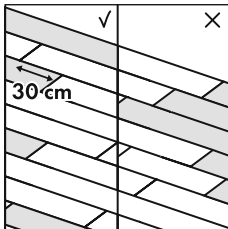
Diele verlegt wurde, gilt sie als angenommen und kann nicht mehr beanstandet werden.

2. VERLEGUNG



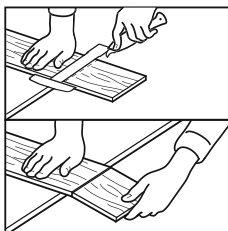
1

Messen Sie vor Beginn der Verlegung sorgfältig die Länge und Breite des Raumes, um einen präzisen Verlegungsplan zu erarbeiten, der dem Boden eine ausgewogene Wirkung verleiht. Dies ist insbesondere für die Verlegung der typischen Fliesendekore von Bedeutung. Hierdurch vermeiden Sie außerdem, dass die letzte Reihe zu schmal verlegt wird. Wenn die letzte Reihe voraussichtlich schmaler als 5 cm wird, lässt die Verlegung sich vereinfachen und optimieren, indem die Breite der Dielen der ersten Reihe verringert wird.



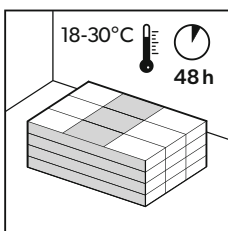
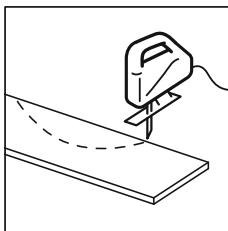
2

Stellen Sie während des Verlegens sicher, Bodendielen (und Bodenpakete) ausreichend zu mischen, damit nicht zu viele identische, hellere oder dunklere Dielen nebeneinanderliegen. Zur Erzielung der bestmöglichen optischen Wirkung empfiehlt es sich, die Dielen in Richtung der längsten Wand und/oder parallel zum Lichteinfall zu verlegen. Stellen Sie sicher, dass die Verbindungsfugen der Dielen in zwei aufeinanderfolgenden Reihen niemals bündig sind. Auf Grund des bei der Entwicklung zu Grunde gelegten Erscheinungsbildes der zu verlegenden Gesamfläche empfehlen wir keine Verlegung im regelmäßiger Verbandsanordnung und empfehlen den unregelmäßigen Verband vorzuziehen. Dabei ist ein Versatz von mindestens 30 cm zum dauerhaften Erhalt der mechanischen Verriegelung einzuhalten.



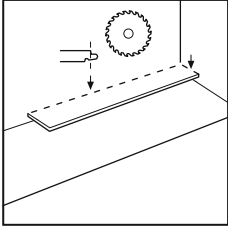
3

Um die Länge der Diele mit einem geraden Schnitt zu kürzen, positionieren Sie die Pergo Rigid Pad Proböden mit der Dekorseite nach oben und verwenden Sie ein Verlegemesser mit konkaver Klinge. Zeichnen Sie zum Schneiden der Vinylziele eine gerade Linie auf, entlang der Sie schneiden möchten, und ritzen Sie die Oberfläche anschließend mit festem Druck ein. Es ist nicht notwendig, vollständig durch die Diele zu schneiden. (TIPP: Die integrierte Unterlage sollte ebenfalls sauber durchtrennt werden, bevor Sie die Diele einrasten.) Brechen Sie die Diele anschließend mit beiden Händen auseinander. Für sämtliche anderen Dielenschnitte ist eine Säge erforderlich. Je nach Art der Säge muss die Diele mit der Dekorseite nach oben oder nach unten platziert werden. Bevor Sie zum eigentlichen Schnitt ansetzen, verwenden Sie ein nicht mehr benötigtes Verschnittstück, um festzustellen, wie sich der sauberste Schnitt erzielen lässt (Dekorseite nach oben oder nach unten).



4

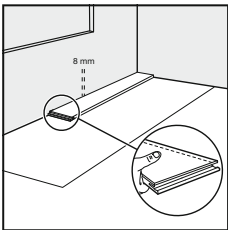
Verlegung nicht akklimatisierter oder Elemente mit niedrigen Temperaturen sind weniger biegsam und lassen sich weniger gut verarbeiten. Bei zu niedrigen oder zu hohen Temperaturen besteht die Gefahr der Beschädigung des mechanischen Verriegelungssystems. Ebenso besteht die Gefahr der Fugenbildung.



5

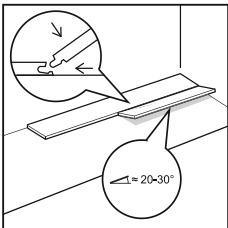
Mit den Pergo Rigid Pad Pro Klickdielen können Sie selbst entscheiden, an welcher Stelle des Raumes Sie mit der Verlegung beginnen möchten. Überlegen Sie zunächst, wie der Boden sich am einfachsten verlegen lässt. Die Verlegung des Pergo Rigid Pad Pro Bödens wird hier für Rechtshänder und von rechts nach links (von vorne gesehen) beschrieben. Dank des Uniclic-Klick-Systems können Sie jedoch in beide Richtungen arbeiten.

Pergo Rigid Pad Pro Bodenbelag-Elemente haben ein patentiertes Verriegelungssystem und sind als schwimmend verlegte Bodenbelagebene gedacht; Paneele sollten nicht mit dem Unterboden verklebt werden, aber darüber hinaus ist es nicht geeignet, die Fugen zwischen den Elementen zu verkleben. Nur bei einer Reparatur durch Austausch eines einzelnen Elementes, ist es anzuraten die Fugen zwischen den angrenzenden Elementen zu verkleben.



6

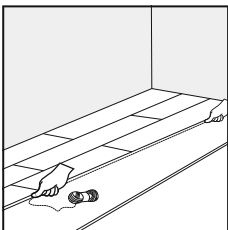
Starten Sie mit der ersten Dielen, die in der Ecke verlegt wird. Entfernen Sie das Klickprofil an der langen und schmalen Seite der Diele, indem Sie es absägen. Entfernen Sie bei anderen Dielen der ersten Reihe (nicht in der Ecke) das Klickprofil an der Längskante, die sich direkt an der Wand befindet. Bei einer Diele, die sich direkt an einer Wand befindet, muss das Klickprofil an jeder an die Wand angrenzenden Seite entfernt werden und stellen Sie den erforderlichen Randabstand durch Einkürzen her. Ein erforderlicher Randabstand von mind. 8 mm ist zu allen aufstrebenden Bauteile zwingend einzuhalten.

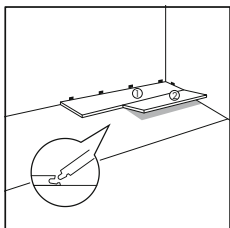


7

Um den Beginn der Verlegung zu vereinfachen, klicken Sie die ersten 3 Reihen abseits der Wand ineinander, damit Sie während des Zusammensetzens auf den Dielen sitzen können. Schieben Sie die ersten 3 Reihen anschließend in die gewünschte Position, und sichern Sie die Randabstände der ersten Reihe durch geeignete Randabstandshalter zur Wand. Legen Sie ein dünnes Seil entlang der verlegten Dielen an, um die ersten 3 Reihen auf Geradlinigkeit zu kontrollieren und ggf. Anpassungen vorzunehmen. Es empfiehlt sich, noch weitere Hilfsmittel zu verwenden, um die Geradlinigkeit während der Verlegung kontinuierlich zu kontrollieren.

Denken Sie daran, entlang des gesamten Umfangs des Raumes die Randabstandshalter zu verwenden, um eine Randabstände von 8 mm einzuhalten.



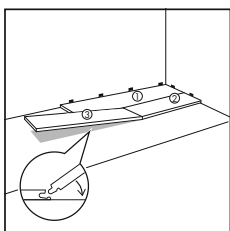


8

Uniclic kann auf zwei verschiedene Arten verlegt werden.

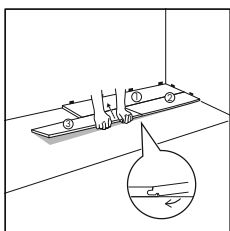
Die bevorzugte Methode ist Methode A (Einwickeln):

Drehen Sie zunächst die schmale Seite der zu verlegenden Diele mittels Einwickeln in die schmale Seite der bereits verlegten Diele.



Heben Sie die neu verlegte Diele anschließend auf einen Winkel von 20–30° an.

Dadurch werden auch die zuvor verlegten Dielen dieser Reihe angehoben, da ihre schmalen Seiten bereits miteinander verbunden sind.

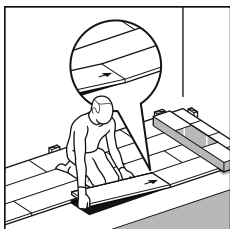


Platzieren Sie nun BEIDE Hände wie in der Abbildung gezeigt nahe an der Fuge und ziehen Sie die Längskante der Diele in Ihre Richtung.

Die Dielen klicken ineinander.

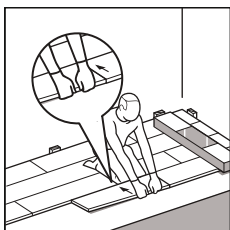
Sie können entweder die Feder in die Nut einführen oder die Fuge auf die Feder schieben.

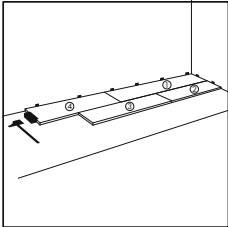
Ein Einführen der Feder in die Nut ist die geläufigste und einfachste Methode.



Tipps:

** Es ist empfehlenswert auf den bereits verlegten Paneelen zu knien oder zu stehen, um diese vor einem Verschieben zu sichern.*

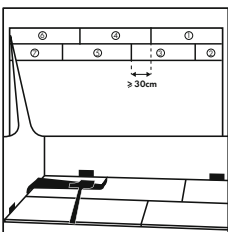




9

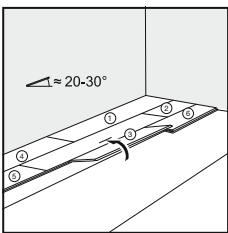
Wenn Methode A nicht möglich ist (z. B. bei schwer zugänglichen Stellen), können Sie Methode B verwenden (Klopfen):

Mit dem Uniclic-System können Sie die Dielen auch zusammenfügen, indem Sie sie ineinander klopfen. Dadurch müssen die Dielen nicht angehoben werden. Für dieses Verfahren muss das spezielle Uniclic-Schlagholz verwendet werden. Die Dielen dürfen nicht mit lediglich einem Schlag verbunden werden. Um eine Beschädigung der Dielen zu vermeiden, müssen sie allmählich ineinander geklopft werden. Sie können die schmale Seite oder die Längskante der Diele zunächst einwinkeln und anschließend gegen die Diele klopfen, um die andere Seite zu verbinden.



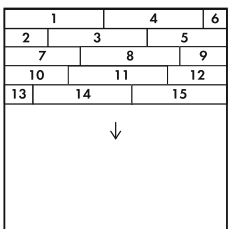
10

An Stellen, an denen die Uniclic-Dielen nicht mit dem Schlagholz verlegt werden können (z. B. an einer Wand), können Sie sie mithilfe des Zugeisens und eines Hammers zusammenziehen.



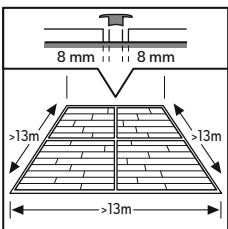
11

Kontrollieren Sie nach der Verlegung einer jeden Diele und vor der Verlegung der nächsten Diele die Fugen an der schmalen Seite und der Längskante, um sicherzustellen, dass keine Höhenunterschiede oder Lücken vorliegen.



12

Fahren Sie Reihe für Reihe auf diese Weise mit der Verlegung fort, bis Sie das Ende des Raums erreichen. Am einfachsten ist es, dabei auf den bereits verlegten Dielen zu sitzen.



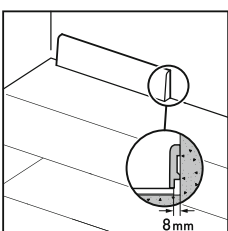
13

Die Raumtemperatur ändert sich ständig, weshalb es dem Boden möglich sein muss, sich auszudehnen und zusammenzuziehen. Stellen Sie aus diesem Grund sicher, dass ein Randabstand von 8 mm entlang aller Seiten des Bodens, zu allen aufstrebenden Bauteilen wie z.B. Rohre, Schwellen, Türzargen und Wände eingehalten ist. Dehnungsfugen lassen sich mithilfe von Sockelleisten kaschieren, die an den Wänden befestigt werden oder Einbau eines Dehnungsprofils.

In den meisten Fällen brauchen Sie kein Dehnungsprofil zwischen den verschiedenen Räumen. Ein Dehnungsprofil ist jedoch dann zwingend erforderlich:

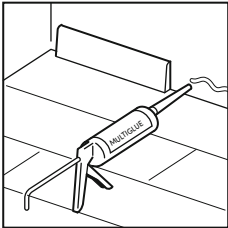
- (a) wenn die Temperatur in benachbarten Räumen über und unter dem Temperaturbereich von 18 bis 30°C variiert.
- (b) wenn Sie Räume mit und ohne Fußbodenheizung/-Kühlung haben.
- (c) wenn die maximale Raumgröße überschritten ist.

Für standardmäßige Wohnzwecke (15–35°C) beträgt die maximal zulässige Raumgröße 13 m x 13 m. Für Räume mit extremeren Temperaturen (5–65°C) beträgt die maximal zulässige Raumgröße 8 m x 8 m. Für Räume mit Klimaanlage (18–25°C) beträgt die maximal zulässige Raumgröße 30 m x 30 m. Größere Räume erfordern zusätzliche Dehnungsfugen und Dehnungsfugenprofile.



3A. ABSCHLUSS

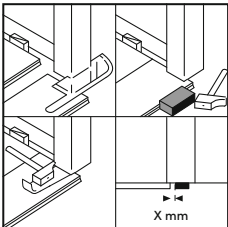
Entfernen Sie alle Randabstandshalter.
Überprüfen Sie die endgültige Oberfläche des verlegten Fußbodens.



1

Verlegen Sie die Sockelleiste an der Wand. Die Sockelleiste darf nicht am Boden selbst befestigt werden. Auf diese Art kann der Boden auch unter der Sockelleiste arbeiten. Füllen Sie die Randabstände nicht mit Silikon oder anderem Material.

Wenn Sie Ihren Boden vollständig wasserfest abschließen möchten, lesen Sie die nachfolgenden Anweisungen „3B. ABSCHLUSS DES BODENS IN FEUCHTRAUMBEREICH“ bevor Sie die Sockelleisten verlegen.

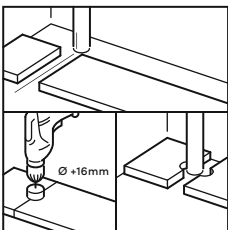


2

Wenn der neue Boden auf eine Schwelle oder einen Türdurchgang trifft, wird dazu geraten, die Türzargen oder Profile zu unterschneiden. Um die richtige Höhe der Fuge zu ermitteln, legen Sie eine Diele samt darunterliegender Unterlage mit der Unterseite nach oben auf den Boden und an der Türzarge an. Dadurch wird sichergestellt, dass der Schnitt auf korrekter Höhe erfolgt. Setzen Sie dann ein die Handsäge flach auf die Diele und kürzen so die Zarge auf die benötigte Höhe ein. Achten Sie beim Zuschneiden der Paneele darauf, dass der Randabstand unter der Tür / Türzargen 8 mm beträgt. Entfernen Sie den Ausschnitt und saugen Sie die Rückstände ab.

Verlegen Sie die Diele mit der Längskante und halten Sie die schmale Seite dabei nahe am unterschrittenen Rahmen. Schieben Sie die Diele anschließend unter den unterschrittenen Rahmen und in Richtung der bereits verlegten Diele, um die Fuge an der schmalen Seite zu schließen. Verwenden Sie das Pergo Zugeisen und/oder -Schlagholz, um eine passgenaue Verbindung der langen und kurzen Fugen sicherzustellen.

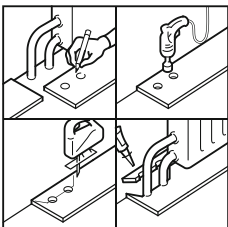
Wenn Sie die Diele (z. B. unter Heizkörpern) nicht anheben können, verwenden Sie das Pergo Zugeisen und/oder -Schlagholz, um die Dielen ineinander einzurasten.



3

Stellen Sie in Reihen, die von einem Rohr durchbrochen werden, sicher, dass das Rohr auf Höhe der schmalen Seite zweier Dielen liegt. Verwenden Sie einen Bohrer, dessen Durchmesser dem des Rohrs plus 16 mm entspricht.

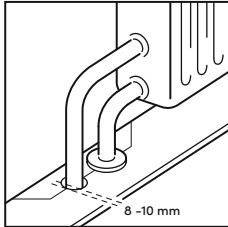
Rasten Sie die Dielen an der schmalen Seite ineinander ein und bohren Sie anschließend mittig auf der Fuge zwischen den beiden Dielen ein Loch. Nun können Sie die Dielen verlegen.



4

Wenn Sie in einer Reihe auf ein Doppelrohr stoßen, gehen Sie folgendermaßen vor:

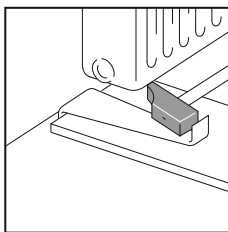
1. Messen Sie, wo das Rohr durch die Diele austritt. Denken Sie bitte auch an den Platz für den Randabstand. Messen Sie den Durchmesser des Rohres und addieren Sie 16 mm für die Ausdehnung dazu.
2. Bohren Sie an der Stelle durch das Paneel, an welcher das Rohr durchtritt.
3. Erweitern Sie das Loch bis zum Rand des Paneels.
4. Legen Sie das Paneel am Rohr an.



5

Verwenden Sie dann einen geeigneten Klebstoff entlang der geschnittenen Kante des Stückes, das Sie ausschneiden, und kleben Sie das Teil in Position. Stellen Sie sicher, dass kein Klebstoff zwischen dem ausgeschnittenen Bereich und dem Untergrund austritt.

Damit um die Rohre herum ein perfekter Abschluss gelingt, können Sie Pergo Rohrabdeckungen (schwimmende Verlegung) verwenden.



6

An Stellen, an denen es zu schwierig ist, die Dielen mit dem Schlagholz zu verlegen (z. B. an einer Wand), können Sie sie mithilfe des Zugeisens und eines Hammers diese ineinander einrasten.

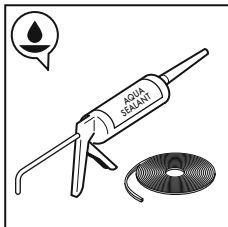
3B. ABSCHLUSS DES BODENS IN FEUCHTRAUMBEREICH

Diese Verlegeanleitung kann das Eindringen von Wasser rund um den Boden und an Hindernissen im Pergo Rigid Pad Pro Boden verhindern.

Wenn Sie diese Anweisungen sorgfältig befolgen, wird sichergestellt, dass der wasserfeste Boden in den meisten Anwendungsbereichen/ Raumsituationen effektiv ist. Diese Anweisungen helfen Ihnen, in risikoreichen Bereichen den Bereich rund um den Boden zu versiegeln und so das Eindringen von Wasser in den Vinylkern zu verhindern, z.B. In Bereichen, in denen die Gefahr besteht, dass Flüssigkeiten auf dem Boden verschüttet werden, in Bereichen mit direktem Zugang nach draußen usw. Der Boden ist nicht geeignet für die Verwendung in *Feuchträumen*, z.B. in Duschen, Schwimmbädern, Saunen und Räumen mit eingebauten Abflüssen.

Beachten Sie, dass einige nationale Vorschriften keine schwimmende Verlegung in Feuchträumen zulassen. Derartige Vorschriften in Bezug auf die Bodenbereiche müssen immer befolgt werden.

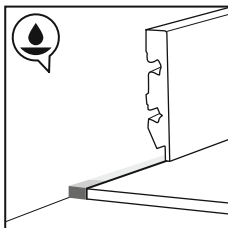
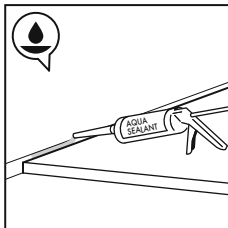
Verwenden Sie bei einer wasserfesten Vollendung die elastische wasserfeste Paste (Pergo Aqua Sealant) und den Schaumstoffstreifen (NEVRFOAMSTRIP15).



1

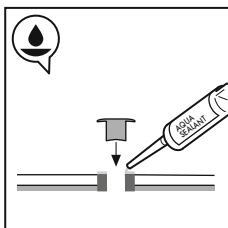
Versiegeln Sie die Dehnungsfuge mit einem komprimierbaren PE-Schaumstoffstreifen und dem flexiblen, wasserfesten Pergo Aqua Sealant. Drücken Sie den PE-Schaumstoffstreifen mit der selbstklebenden Rückseite in die Dehnungsfugen und tragen Sie das flexible Pergo Aqua Sealant in einem leichten Winkel auf den Pergo -Boden auf. Stellen Sie sicher, dass das Pergo Aqua Sealant circa 1 bis 2 mm der Wand, den gesamten Schaumstoffstreifen und 1 bis 2 mm des Bodens bedeckt.

Tipp : Damit das Gesamtbild noch sauberer aussieht, entfernen Sie überschüssiges Aqua Sealant sofort.



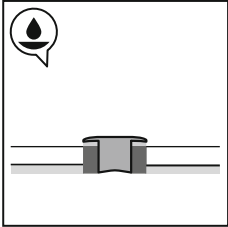
2

Verlegen Sie die Sockelleiste mit dem Universalklebstoff Pergo Multigluue an der Wand. Wenn Sie die farblich passenden Sockelleisten und Scotia (Hohlkehlleisten) wählen, verwenden Sie die entsprechenden Hydrostrips, um das Eindringen von Wasser zu vermeiden und einen sauberen Abschluss zu erhalten.



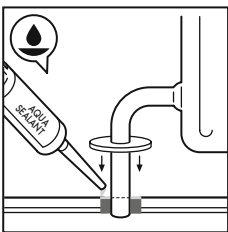
3

Befestigen Sie das Incizo-Basisprofil mit dem Universalklebstoff Pergo Multigluue am Untergrund. Tragen Sie das flexible Aqua sealant auf den PE-Schaumstoffstreifen auf, der sich in der Dehnungsfuge befindet.



4

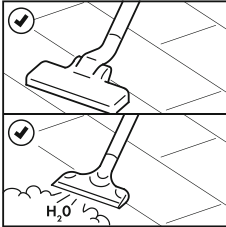
Drücken Sie das Incizo-Profil in das Basisprofil und das feuchte Aqua sealant.



5

Für einen perfekten Abschluss an den Rohren können Sie Pergo Rohrabdeckungen verwenden und das elastische, wasserfeste und transparente Pergo Aqua Sealant, wobei Sie die Ausdehnung von 8 mm einrechnen müssen. Drücken Sie den Schaumstoffstreifen in die Dehnungsfugen. Tragen Sie Pergo Aqua Sealant auf den Schaumstoffstreifen auf. Platzieren Sie dann die Rohrabdeckungen in einer schwimmenden Verlegung.

4. PFLEGE



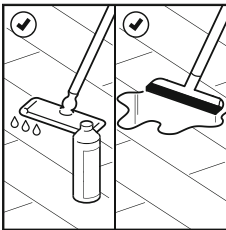
1

Sie können den Boden während und unmittelbar nach der Verlegung begehen. Eine geeignete Reinigung und Pflegeanleitung ist unerlässlich für die Werterhaltung Ihres Bodenbelages. Die geeigneten Maßnahmen sind abhängig auf die Nutzungsintensität, das daraus resultierende das Schmutzaufkommen sowie der Verschmutzungsarten anzupassen.

Eine vollständige Reinigungs- und Pflegeanleitungen und empfohlene Produkte finden Sie auf pergo.com.

Für die Pflege empfehlen wir einen Pergo Mopp oder Staubsauger. Achten Sie darauf, dass der Staubsauger mit weichen Rollen und einer Spezialbürste für Parkett ausgestattet ist, um Kratzer auf dem Boden zu vermeiden.

Sie können Pergo Rigid Pad Pro mit einem Dampfreiniger reinigen, solange der Dampf nicht direkt auf das Laminat auftrifft. Das bedeutet, um die Dampfausgangsdüse muss immer ein Wischtuch gewickelt werden, damit Wärme und Dampf gleichmäßig auf der Fläche verteilt werden. Außerdem ist darauf zu achten, das Gerät nicht zu lange an einer Stelle zu lassen und den Boden immer in Längsrichtung der Dielen zu reinigen.



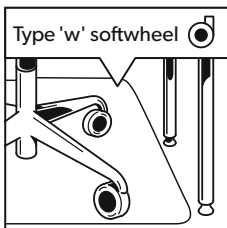
2

Der Pergo Rigid Pad Pro Böden kann mit einem feuchten oder nassen Mopp gereinigt werden. Pergo Cleaner ist ein Pflegeprodukt, das eigens dazu entwickelt wurde, Ihren neuen Vinylboden in einem erstklassigen Zustand zu halten. Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel auf Basis von Naturseife, da diese einen klebrigen Film auf der Oberfläche hinterlassen, an dem Staub und Schmutz haften und dadurch schwieriger zu entfernen sind. Gleiches gilt für Reinigungsmittel mit Scheuerpartikeln, da diese die Oberfläche mattieren können. Es darf niemals zu viel Reinigungsmittel verwendet werden, da dieses sich ansonsten auf der Oberfläche sammelt und aushärtet und ohne einen Vinylentferner nur schwer zu beseitigen ist.

Schlechte Pflege kann Ihren Boden beschädigen.

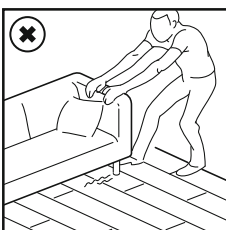
Weitere Informationen zur Reinigung und Pflege Ihres Bodens finden Sie auf pergo.com. Bezüglich spezifischer Reinigungsanleitungen für gewerbliche Bereiche oder Projekte können Sie sich an die technische Abteilung von Pergo wenden.

Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten stets umgehend vom Boden auf.



3

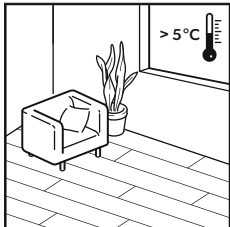
Statten Sie Möbelfüße und Stuhlbeine mit Möbelgleitern. Nutzen Sie (Büro-) Stühle vom Typ W sowie Stühle mit weichen Rollen, die für Pergo geeignet sind, und/oder legen Sie eine geeignete Bodenschutzmatte unter.



4

Ziehen Sie schwere Objekte oder Möbelstücke niemals über den Boden, sondern heben Sie sie an. Stellen Sie sicher, dass Möbelfüße über eine große Bodenoberfläche verfügen und mit Möbelgleitern zum Schutz des Bodens versehen sind, die keine Abriebspuren hinterlassen. Je höher und/oder breiter die Möbelfüße, umso besser die Gewichtsverteilung auf dem Boden und so geringer das Risiko für eine Beschädigung des Bodens. Legen Sie an sämtlichen Eingängen Matten mit nicht gummierter Rückseite aus, um zu verhindern, dass Schmutz, Kies und Erde hineingetragen und auf dem Boden verteilt werden. Dadurch verringern sich die Gefahr für Beschädigungen sowie der Pflegeaufwand für den Boden. Außerdem wird die Nutzungsdauer Ihres Bodens so verlängert. Bitte beachten Sie, dass längerer Kontakt mit allen Gummiarten und/oder Latex zu einer dauerhaften Verfärbung führen kann.

Bringen Sie keine Zigaretten, Streichhölzer oder sonstigen sehr heißen Gegenstände mit dem Boden in Berührung, da diese ansonsten zu einer dauerhaften Beschädigung führen können.



5

Stellen Sie sicher, dass die Innentemperatur immer $> 5^{\circ}\text{C}$ und bestenfalls zwischen 18 und 30°C liegt. Darüber hinaus ist es wichtig, den oben genannten Temperaturbereich für den Unterboden einzuhalten.